

aktiv 1/2019

Newsletter für die Kostenträger



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Präventions- und Rehabilitationsmedizin ist im Fluss. Sie passt sich neuen Krankheitsbildern, aber auch den Bedürfnissen, Wünschen und Erwartungen der Rehabilitandinnen und Rehabilitanden an. Kurz gesagt: Sie entwickelt sich kontinuierlich weiter. Dies bringt Herausforderungen mit sich, auf die wir uns als RehaZentren Baden-Württemberg nicht nur einstellen, sondern denen wir immer einen Schritt voraus sein wollen. Dementsprechend arbeiten wir in allen Bereichen daran, uns weiter zu verbessern, um damit unsere starke Position in der Präventions- und Rehabilitationslandschaft auch zukünftig zu behaupten.

Einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen bei den RehaZentren im ersten Halbjahr 2019 haben wir in diesem Newsletter für Sie zusammengefasst. Diesen erhalten Sie wie gewohnt als PDF-Version, ab dieser Ausgabe aber mit einer Neuerung: Die Texte sind nochmals kürzer und prägnanter geworden, dafür finden Sie jeweils am Abschnittsende einen im PDF hinterlegten Link, der Sie direkt zu weiteren Informationen auf unseren Internetseiten leitet.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und:
Genießen Sie den Sommer!

Herzliche Grüße,
Ihre Dr. Constanze Schaal

Wir bauen für Morgen

In den Rehakliniken Ob der Tauber und Heidelberg-Königstuhl biegen wir mit zwei groß angelegten Umbau- und Modernisierungsprojekten auf die Zielgerade ein. Zukünftig dürfen sich die Rehabilitanden und Präventionsgäste auf mehr Komfort, ein moderneres Erscheinungsbild und attraktiveres Ambiente freuen. Die Fertigstellungen sind für Herbst (Heidelberg-Königstuhl) und Ende (Ob der Tauber) dieses Jahres geplant.

Qualität bestätigt

Unter dem Motto „Wir mobilisieren Kräfte“ bieten wir als RehaZentren Baden-Württemberg ein breites Leistungsangebot in Prävention, Rehabilitation und Nachsorge. Dass wir hierbei die höchsten Qualitätsanforderungen erfüllen, wurde nun durch externe und unabhängige Experten bestätigt: Die Kliniken der RehaZentren und zentralen Bereiche wurden erfolgreich nach QMS-Reha rezertifiziert.



[Weitere Informationen](#)

Wir forschen

Neue Therapieoptionen, abgesicherte Empfehlungen zur Nachsorge, effektive Möglichkeiten zur Prävention – die medizinische Forschung ist im Fluss. Um unseren Rehabilitandinnen und Rehabilitanden eine Versorgung auf dem aktuellen Stand medizinischer und therapeutischer Erkenntnisse zu bieten, beteiligen wir uns regelmäßig an Forschungsprojekten. Als Forschungskordinator der RehaZentren koordiniert Dr. med. Martin Poppelreuter laufende und initiiert neue Forschungsprojekte – in den einzelnen Einrichtungen und gruppenübergreifend.

[Weitere Informationen](#)

Aktuell, interdisziplinär, regional

„Aktuell, interdisziplinär, regional“ – diese drei Schlagworte charakterisieren die neu gestaltete RehaKongress-Reihe. Über das gesamte Jahr 2019 hinweg begrüßt jede Rehaklinik aus dem Verbund der RehaZentren zu einer eigenen Veranstaltung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich damit über eine große thematische und regionale Vielfalt freuen.

Termine & ausführliche Informationen
www.rehakongress.de

Neue Angebote in Prävention und Nachsorge

Rehabilitanden und Präventionsgäste erwarten seit Anfang 2019 die neu gestalteten Präventionsprogramme „Prävention und Prävention Kompakt“ und Nachsorgeangebote „IRENA / T-RENA / PSY-RENA“.

[Präventionsangebote](#)

[Nachsorgeangebote](#)

Neuer Chefarzt

Zum 1. September übernimmt PD Dr. med. Andreas Willer als Chefarzt die medizinische Leitung der Bad Kissinger Rehaklinik. Der habilitierte Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie bringt die optimalen Voraussetzungen mit, um den onkologischen Schwerpunkt der Rehaklinik erfolgreich und nachhaltig weiterzuentwickeln. Bereits jetzt laufen intensive Vorbereitungen für u. a. ein neues Angebot zur Rehabilitation bei Chronischer Myeloischer Leukämie (CML).

[Weitere Informationen](#)

Bewegte Bilder

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ – und dies gilt besonders für „bewegte Bilder“. In einem professionell produzierten Film können sich Besucher der Internetseite der Rehaklinik Am Kurpark ein Bild über das vielfältige Leistungsangebot und Ambiente der Klinik machen.

[Film ansehen](#)



Zulassung durch die DRV Bund

Bei chronischen Erkrankungen oder nach überstandener Akutbehandlung bedeuten eine medizinische Rehabilitation, Anschlussheilbehandlung sowie Nachsorge für jeden Patienten eine große Unterstützung. Die Rehaklinik Klausenbach bietet hier als Fachklinik für Neurologie und Orthopädie ein breites medizinisches Angebot und garantiert durch die notwendige Erfahrung, die entsprechenden personellen Strukturen sowie ihre medizinische, therapeutische und pflegerische Ausstattung eine optimale Versorgung. Inzwischen profitieren hiervon neben Versicherten der Rentenversicherungen der Länder, der Krankenkassen und privaten Krankenversicherer auch bei der Deutschen Rentenversicherung Bund versicherte Patientinnen und Patienten.

[Weitere Informationen](#)



Stehende Ovationen

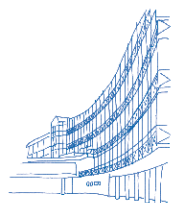
Zum Abschluss gab es stehende Ovationen: Nach über 30 Jahren als Oberarzt und Chefarzt der Rehaklinik Glotterbad und des Zentrums für Ambulante Psychosomatische Rehabilitation / ZAPR wurde Dr. med. Werner Geigges Anfang des Jahres in den Ruhestand verabschiedet. Zahlreiche Kollegen, Weggefährten, Mitarbeiter und Ehrengäste feierten die „Glottertäler Institution“.

[Weitere Informationen](#)

Neue Leitung

Dr. med. Britta Menne (Ärztliche Direktorin) und Heidi Bäumgen (Kaufmännische Leiterin) leiten als neue Duale Klinikleitung die Geschicke der Rehaklinik Glotterbad und des Zentrums für Ambulante Psychosomatische Rehabilitation Glotterbad / ZAPR. Gemeinsam mit den Teams der beiden Einrichtungen werden sie das vielfältige medizinische und therapeutische Spektrum im Glottertal durch neue, innovative Konzepte weiterentwickeln.

[Weitere Informationen](#)



Eine starke Kooperation

Die Selbsthilfe ist für Betroffene und Angehörige eine starke Stütze in der Krankheitsbewältigung. Dabei beginnt die Arbeit der Selbsthilfegruppen idealerweise bereits während der Rehabilitationsphase in der Rehaklinik. Für ihr Engagement in der Zusammenarbeit mit regionalen Selbsthilfegruppen wurde die Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl als „Selbsthilfefreundliche Rehaklinik“ ausgezeichnet

[Weitere Informationen](#)

AHB für alle Versicherten

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Bund hat der Rehaklinik auf dem Königstuhl die Zulassung für die Anschlussheilbehandlung (AHB) in allen Indikationen erteilt. Damit profitieren neben Versicherten der Rentenversicherungen der Länder, der Krankenkassen und privaten Krankenversicherungen nun auch Versicherte der DRV Bund von den Leistungen der Klinik.

[Weitere Informationen](#)



Neue Kaufmännische Leitung

Zum Jahreswechsel übernahm Stephan Hörl die Kaufmännische Leitung der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl und bildet damit gemeinsam mit Chefarzt Dr. med. Robert Nechwatal die neue Duale Klinikleitung. Darüber hinaus leitet Stephan Hörl das zentrale klinikübergreifende Controlling der RehaZentren Baden-Württemberg.

[Weitere Informationen](#)

Wahl in den Vorstand der DGPR

Dr. Robert Nechwatal ist neues Mitglied im Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauferkrankungen / DGPR. Gewählt wurde der Heidelberger Chefarzt zum Vorsitzenden der „Kommission angewandte Rehabilitation“.

[Weitere Informationen](#)

Differenzierte Analyse dank Bioimpedanzmessung

Zur Bioimpedanzmessung hat die Rehaklinik Sonnhalde ein neues Diagnosegerät im Einsatz. Dieses ermittelt die Körperzusammensetzung wie Fett-, Muskel- und Wasseranteile im Körper und misst die Werte innerhalb von nur 17 Sekunden. Die Messwerte lassen eine deutlich gezieltere Beratung hinsichtlich Trainingsausrichtung und Ernährungskonzept zu. Im Rahmen der Prävention wird das Gerät in Kombination mit einem Kreislauf-Screening-Test und einer Bewegungsmessung genutzt.

[Informationen zur Rehaklinik Sonnhalde](#)



Gesund werden – gesund bleiben

Unter dem programmatischen Motto „Gesund werden – gesund bleiben“ hat die Rehaklinik Höhenblick ein Programm mit Informationsveranstaltungen für Betroffene, Angehörige und Interessierte ins Leben gerufen. Die Infoabende finden in regelmäßigen Abständen in der Klinik statt und decken ein breites thematisches Spektrum ab.

[Weitere Informationen und Termine für das zweite Halbjahr](#)

Auszeichnung

Das Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen“ fördert die Zusammenarbeit von Selbsthilfe und Einrichtungen des Gesundheitswesens. Aktuell hat das Netzwerk die Rehaklinik Höhenblick als „Selbsthilfefreundliche Rehaklinik“ ausgezeichnet. Im Verbund der RehaZentren ist die Baden-Badener Rehaklinik nach den Rehakliniken Ob der Tauber (Bad Mergentheim) und Heidelberg-Königstuhl bereits die dritte „Selbsthilfefreundliche Rehaklinik“.

[Weitere Informationen](#)



Frisch, gesundheitsförderlich und nachhaltig: Ernährung in der Rehaklinik Überruh

Dass die Rehaklinik Überruh in Hinblick auf die Verpflegung ihrer Patienten und Präventionsgäste höchste Qualitätsmaßstäbe erfüllt, haben die Prüfer der Deutschen Gesellschaft für Ernährung / DGE und der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin / DAEM bereits bestätigt. Entsprechend wurde die Isnyer Rehaklinik für ihr qualitativ hochwertiges Ernährungsangebot und ihren hohen Standard in der klinischen Ernährungstherapie als „Station Ernährung“ (DGE) und „Lehrklinik für Ernährungsmedizin“ (DAEM) zertifiziert. Nun kommt eine weitere Auszeichnung hinzu. Seitens des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg erhielt die Klinik eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am Modellprojekt „Gutes Essen in der Reha“.

[Weitere Informationen](#)



„Wie bleibt unser Herz im Takt?“

Unter diesem Motto trafen sich im Rahmen der RehaKongress 2019-Reihe Experten aus Medizin und Therapie zur 40. Jahrestagung des LVPR Baden-Württemberg in der Isnyer Rehaklinik. Die 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartete ein vielfältiges Vortrags- und Workshop-Programm rund um die aktuellen Entwicklungen und Zukunftsaussichten in der Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen.

[Weitere Informationen](#)

Neues Vorstandsmitglied

Mit großem Engagement widmet sich der Landesverband für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen Baden-Württemberg e.V. / LVPR der aktiven Unterstützung und Etablierung von Herzgruppen für betroffene Patienten. Zur weiteren Stärkung der Verbandsarbeit wurde Dr. med. Thomas Bösch, Chefarzt der Rehaklinik Überruh in Isny/Allgäu, als Beisitzer in den Vorstand des LVPR berufen.

[Weitere Informationen](#)

Auszeichnung als „Station Ernährung“

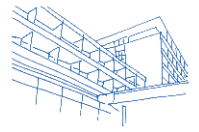
Die Bad Mergentheimer Klinik wurde durch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung / DGE für ihr qualitativ hochwertiges Ernährungsangebot ausgezeichnet. Das Zertifikat „Station Ernährung – Vollwertige Verpflegung in Krankenhäusern und Rehakliniken“ bescheinigt der Klinik neben einer ausgewogenen Verpflegung unter anderem eine vielseitige Gestaltung des Speiseplans sowie einen guten Service. Im Verbund der RehaZentren sind auch die Rehakliniken Höhenblick, Glotterbad, Heidelberg-Königstuhl und Überrauch als „Station Ernährung“ ausgezeichnet.

[Weitere Informationen](#)

Saubere Hände: Das wirksamste Mittel gegen Infektionen

Das einfachste Mittel um einer Infektion vorzubeugen, ist eine sorgfältige Händehygiene. Dies gilt besonders in Gesundheitseinrichtungen wie z. B. Arztpraxen, Krankenhäusern und Rehakliniken. Für ihren hohen Qualitätsstandard in Sachen Händehygiene wurde die Rehaklinik Ob der Tauber nun von der bundesweiten „Aktion saubere Hände“ mit dem Bronze-Zertifikat ausgezeichnet.

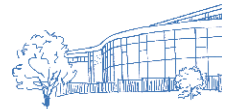
[Weitere Informationen](#)



Für jeden Patienten die passgenaue Reha

Die ganztägig ambulante Rehabilitation ist ein wichtiger Baustein in der erfolgreichen Therapie psychischer und psychosomatischer Erkrankungen. Das Zentrum für Ambulante Psychosomatische Rehabilitation Glotterbad / ZAPR bietet Betroffenen als Tagesklinik nicht nur ganztägig ambulante Behandlungen an, sondern zusammen mit der benachbarten Rehaklinik Glotterbad auch die Möglichkeit zur Kombi-Reha. Diese kombinierte Rehabilitationsmaßnahme bietet den Patientinnen und Patienten die Vorteile aus stationärer und ganztägig ambulanter Rehabilitation. Inzwischen profitieren von dem breiten Leistungsspektrum des ZAPR neben Versicherten der Rentenversicherungen der Länder, der Krankenkassen und privaten Krankenversicherer auch bei der Rentenversicherung Bund versicherte Patienten.

[Weitere Informationen](#)



Impressum

Herausgeber:

RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH
Wilhelmsplatz 11, 70182 Stuttgart
www.rehazentren-bw.de

Redaktion: Elisabeth Hipp, Jörg Skupin

Konzept & Gestaltung: up! consulting

Kostenlose Ausgabe